

Teilnehmer*innen mit Post-COVID-Syndrom gesucht

Ambulante Atemtherapie bei Post-COVID-Syndrom

Zur Teilnahme an der Studie müssen Sie:

- einwilligungsfähig und
- mindestens 18 Jahre alt sein,
- über gute Deutschkenntnisse verfügen,
- aktuell nachweislich am Post-COVID-Syndrom leiden,
- vor allem unter Atemnot / Atembeschwerden leiden und
- eine Heilmittelverordnung von Ihrem Arzt für Krankengymnastik- Atemtherapie mit dem entsprechenden Diagnose-Schlüssel (ICD-10: U.09.9) vorlegen können.

Wann?

Juni - September 2022

Post-Covid-Syndrom

... bezeichnet die Langzeitsymptome der Infektionskrankheit COVID-19. Dieser Begriff umfasst alle Symptome, die 12 Wochen nach Erkrankungsbeginn persistieren oder neu auftreten und nicht durch andere Ursachen erklärbar sind.

Typische Symptome: Kurzatmigkeit, Brustschmerzen oder Engegefühl, extreme Erschöpfung (Fatigue), Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen

Ziel:

Wir wollen die Durchführung der ambulanten Atemtherapie bei Post-COVID-Patient*innen beschreiben und potenziellen Effekte erfassen.

Ablauf der Studie

1. Physiotherapeutische Untersuchungen
2. Neun Wochen Krankengymnastik/Atemtherapie
3. Ausfüllen von Fragebögen
4. Interview (persönliches Gespräch oder Telefonat) zu den Erfahrungen während der Therapie

Weitere Informationen:



Kontaktperson: Marie Hencke, B.Sc.
Universitätsklinikum Heidelberg
Abteilung Allgemeinmedizin und
Versorgungsforschung
Im Neuenheimer Feld 130.3
69120 Heidelberg
Tel.: 01573 3665260
E-Mail: marie.hencke@stud.uni-
heidelberg.de



Der Weg zu uns



Rufen Sie uns an: 01573 3665260



Besprechen Sie mit Ihrem Haus- oder Lungenfacharzt die Verordnungsfähigkeit für Krankengymnastik/ Atemtherapie



Lernen Sie uns beim Erstgespräch kennen